

Jahresbericht 2020

Lebensmotto:

Meide Negative Menschen – die haben für jede Lösung ein Problem.

Pensionierten-Verein

Im vergangenen Jahr mussten infolge Corona viele Veranstaltungen abgesagt werden. Es wurden nur 6 Monatsversammlungen inkl. GV abgehalten. Sie wurden von total 175 Mitglieder besucht was einen durchschnitt von 20 Anwesenden ergibt. Da im März und im November Corona wiederum am Zunehmen war, waren diese beiden MV aus verständlichen Gründen am schlechtesten besucht.

Der Vorstand hat sich zu 2 zusätzlichen Sitzungen getroffen um die laufenden Geschäfte zu bearbeiten.

Zu Beginn des Lockdown Anfang März habe ich ca. 100 Telefonate gemacht und konnte mit Freude feststellen, dass fast alle unserer Mitglieder in dieser Zeit eine Lösung gefunden haben.

Froh bin ich, dass wir den Sommerhock und den Herbstausflug durchgeführt haben, obwohl mir das doch einige Kritik einbrachte. Vor allem auf der Zentrale fand man das gar nicht lustig, haben doch viele Pensionierten Gruppen alles abgesagt da wir logischerweise zu den gefährdeten Personen gehören.

Schon fast zur Tradition ist es geworden, dass wir zu unserer Oktobersitzung einen Gast einladen. Nach Kathrin Schweizer und Eric Nussbaum, beide BL, war unser Gast in diesem Jahr Kaspar Sutter, Kandidat für den Regierungsrat Kanton Basel-Stadt. Er stellte natürlich seine Ziele als Regierungsrat vor und stellte sich anschliessend den kritischen Fragen. Obwohl Kaspar erst seit 4 Jahren im Grossen Rat ist und politisch noch nicht Allen bekannt, schaffte er den Sprung in die Regierung im 2. Wahlgang problemlos. Im 1. Wahlgang hat er die Wahl knapp verpasst.

Wir konnten im vergangenen Jahr 33 Jubilierende besuchen wovon 2 davon nur Mitglied bei der Sektion sind. 5 wünschten keinen Besuch, waren abwesend oder wohnen verstreut in der Schweiz. Infolge Corona haben wir 10 Jubilierenden leider nur schriftlich gratulieren können.

Nachträglich gratuliere ich nochmals Allen welche im vergangenen Jahr ihren Jubeltag hatten. Das gibt mir auch die Gelegenheit mich bei meinen Vorstands-Kolleginnen und Kollegen herzlich für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Paul Zurlinden welcher als Kassier und Mutationsführer eine riesige Arbeit erledigt. Dabei auch immer wieder grosse Anstrengungen unternimmt um neue Mitglieder für unseren Verein zu finden. Auch die grosse Arbeit von Othmar Trösch als Wanderleiter ist nicht zu unterschätzen. Es wird immer schwieriger Restaurants zu finden welche noch offen haben um sich einen Zvieri zu genehmigen und danach noch einen Jass zu klopfen. Hildegard Lang welche unsere Mitglieder zu jedem

Geburtstag mit einer Karte überrascht. Das auf eigene Rechnung wohlverstanden. Jakob Hauri welche die nicht immer angenehmen Krankenbesuche macht. Dazu braucht es oft ein gutes Fingerspitzengefühl. Claudia Furrer welche für die Protokolle zuständig ist und jede Versammlung in Gedanken mindestens zweimal wiederholen muss um den richtigen Text zu finden. Nicht zu vergessen Walter von Euw welcher auch immer bereit ist Geburtstagsbesuche zu machen.

Wegen der Neuorganisation der Pensionierten Anlässe der Post hatte ich verschiedene Anfragen von Mitgliedern welche dafür kein Verständnis zeigten. Ich nahm darauf mit Frau Esther Lang, Sachbearbeiterin Personal, Post und Matteo Antonini Leiter Logistik Gewerkschaft syndicom Kontakt auf. Auch habe ich die verschiedenen Präsidien der Pensionierten Sektor 1 per Mail um ihre Meinung angefragt. Leider fiel der Rücklauf der Antworten doch eher mager aus. Der Fall ist noch nicht abgeschlossen und wird vom Präsidenten der IG Pensionierten Thomas Burger zusammen mit mir weiterverfolgt. Was leider jetzt schon klar ist, die Post verhandelt nicht mit den Gewerkschaften über Vergünstigungen etc. Das sei ein freiwilliger Beitrag der Post.

Sektion

Die infolge Corona verschobene Jahresversammlung konnte im Herbst durchgeführt werden. Mit der Wahl von André Brutschi ist nun auch der Sektor 2 wieder im Vorstand vertreten. Es hat aber natürlich noch Platz für mehrere Personen. Ansonsten verweise ich auf den Jahresbericht des Präsidiums.

IG Pensionierte

Auch hier mussten infolge Corona praktisch alle Sitzungen via Videokonferenz durchgeführt werden. Leider fiel dadurch auch die geplante Retraite in Basel aus was aber hoffentlich 2021 nachgeholt werden kann. Auch die Präsidentenkonferenz fiel Corona zum Opfer. Die Gruppe Olten sowie die Arbeitsgruppen Webseite und Sozialpolitik führten verschiedene Videokonferenzen durch. Die neue Webseite sollte Anfang 2021 online gehen. Gut eingespielt ist die Organisation plus welche die Austrittsgespräche führt. Die Rückgewinnungsquote ist deutlich höher als vorher. Noch nicht funktioniert der Willkommbrief an künftige Rentnerinnen und Rentner. Die Organisation Plus möchte künftig auch Bindungsgespräche durchführen. Dazu werden noch Kolleginnen und Kollegen gesucht. Der Kongress 2021 wird vor allem dem Thema Service Public gewidmet sein. Dazu wird ein Grundlagenpapier in die Vernehmlassung gehen. Die Arbeitsgruppe Sozialpolitik hat das Dokument gelesen und dazu eine Stellungnahme eingebracht. Schwerpunkte der IG Pensionierte für das Jahr 2021 ist die Sozialpolitik zur Kernaufgabe zu machen. Kommunikation, Aufbau und Weiterentwicklung der Webseite sowie die Aktivierung von Mitgliederpotential.

Syndicom allgemein

Infolge Corona war auch der Handlungsspiel von syndicom stark eingeschränkt. Es konnten praktisch keine Veranstaltungen durchgeführt werden. So konnte z. B. der

neue GAV Post nicht direkt mit den Mitarbeitenden besprochen und diskutiert werden, sondern nur die wichtigsten Punkte in einem Flyer erklären und diesen dann vor den grösseren Postämtern etc. verteilen. Dabei ist der persönliche Kontakt zu den Mitgliedern doch eine der wichtigsten Punkte für eine Gewerkschaft.

Politik allgemein

Bei der Konsultation zum Rahmenabkommen mit der EU und zum Lohnschutz hat der Schweizerische Gewerkschaftsbund SGB nochmals dargelegt, dass die Flankierenden Massnahmen (FlaM) und der Lohnschutz nicht verhandelbar sind. Die Schweiz hat die höchsten Löhne in Europa. Deshalb müssen unsere Löhne auch konsequent und eigenständig geschützt werden können. Um Dumping zu verhindern, haben die Gewerkschaften die FlaM durchgesetzt. Die Firmen werden gebüsst und sie werden unter Druck gesetzt, den Arbeitnehmenden die Löhne nachzuzahlen.

Alü Michel

Avenir Swiss macht den Vorschlag, dass in Zukunft die Briefpost nur noch jeden zweiten Tag zugestellt wird. Eine Zustellung am nächsten Tag soll möglich sein, dazu wird dann aber ein Zuschlag erhoben. Zum Glück werden Vorschläge von Avenir Swiss selten verwirklicht, aber ein bestimmter Druck entsteht natürlich trotzdem.

Der Bundesrat hat einen unbrauchbaren Gegenvorschlag zur Prämienentlastungsinitiative bei der Krankenkasse beschlossen. Alleine seit dem Jahr 2000 hat die Prämienbelastung der Krankenkassen bei den Haushalten real um 75% zugenommen. Dies nicht nur wegen der steigenden Prämien (+120%), sondern ebenso aufgrund der sinkenden Bedeutung der Prämienverbilligungen: Im Jahr 2000 kamen diese für 12% der Gesundheitskosten auf, heute sind es nicht einmal mehr 6%.

Die Einführung der Überbrückungsleistung durch das Parlament ist zu begrüßen, obwohl die Leistungshöhe vom Parlament gekürzt wurde. Die neue soziale Abfederung von Ausgesteuerten löst nicht alle Probleme, für die Betroffenen ist sie aber ein echter Fortschritt und eine Bekräftigung des Parlaments, sozialpartnerschaftlich-lösungsorientierte Kompromisse zu unterstützen.

Der Bundesrat übernimmt die Eckwerte der Sozialpartner für eine BVG-Reform. Auch die Vernehmlassung hat gezeigt, dass der Kompromiss der einzige Weg ist, der das Rentenniveau im BVG (Berufliche Vorsorge) garantiert und damit die zentrale Vorgabe des Bundesrates erfüllt.

Der SGB lehnt die von der Ständeratskommission vorgelegten Eckwerte der Reform AHV21 klar ab.

Bleibt optimistisch und kämpferisch fürs 2021, denn uns erwarten viele neue Herausforderungen aber auch Chancen. Denken wir an die 13. AHV-Rente, Krankenkassen-Prämien, BVG-Reform etc.

Euer Präsident
Hans Preisig